

Freiheiten haben Bock auf das Finale

Die LG-Mannschaft der Schützenbrüderschaft kämpft am Wochenende um die Deutsche Meisterschaft.

Von Robert Koch

Garching-Hochbrück. Jetzt zählt es für die SB Freiheit! Am Wochenende startet die Luftgewehr-Mannschaft der Schützenbrüderschaft beim Bundesliga-Finale der besten acht Teams auf der Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück. Das Ziel hat SB-Trainer Christian Pinno durchaus selbstbewusst formuliert: „Wir wollen dreimal schießen und mindestens zweimal gewinnen.“ Im Klartext heißt das: Die Freiheiten möchten mit einer Medaille um den Hals an die Söse zurückkehren.

„Andere haben Angst vor dem Ausscheiden, wir Bock auf das Weiterkommen – das ist der Unterschied.“

Christian Pinno, Trainer der SB Freiheit, vor dem Bundesliga-Finale

Doch schon das Viertelfinale gegen Der Bund München wird alles andere als eine leichte Aufgabe. „Grundsätzlich sehe ich München als leichten Favorit. Sie haben die wesentlich kürzere Anreise und entsprechend weniger Strapazen. Zudem kennen sie die Anlage besser, haben dort schon Bundesliga-Wettkämpfe ausgetragen“, sagt Pinno über das mit Nationalkader-Athleten gespickte Team der Bayern, nur um zu ergänzen: „Wenn wir aber da stehen und es los geht, ist all das vergessen.“

Freude auf K.o.-Matches

Vor allem mental sieht der Freiheiten Coach seine Mannschaft nämlich bestens vorbereitet und im Vorteil gegenüber der Konkurrenz. „Wir wollen diese K.o.-Matches, freuen uns darauf! Andere haben Angst vor dem Ausscheiden, wir Bock auf das Weiterkommen – das ist der Unterschied“, unterstreicht Pinno. Die Erfolge der vergangenen Jahre bestätigen das. Vier Medaillen



Die Mannschaft der SB Freiheit hofft auch beim Bundesliga-Finale, Grund zum Jubeln zu haben.

FOTO: ROBERT KOCH / HK

haben die SB-Schützen von den Bundesliga-Endrunden seit 2016 mit nach Hause gebracht, gekrönt vom Titelgewinn im Jahr 2018. Auch damals hieß der Gegner im Viertelfinale Der Bund München – vielleicht ja ein gutes Omen.

Angesichts der starken Konkurrenz ist eines für Pinno klar: „Wir müssen auf den Punkt das, was wir können, auf die Platte bringen.“ Denn grundsätzlich, das wissen die Freiheiten aus Erfahrung, ist in einem Bundesliga-Finale immer alles möglich. Zu eng liegen die Mannschaften beim Niveau zusammen, als dass man sich einen schwachen Tag erlauben dürfte.

Vöhringen und Kevelaer die Favoriten
„Auf dem Papier sind der SV Pfeil Vöhringen und die SSG Kevelaer in der Favoritenrolle“, sagt Pinno über die beiden jeweiligen Vorrunden-Ersten im Norden und Süden.

„Aber letztlich muss das nichts heißen. Das haben wir vor zwei Jahren gesehen, als wir im Viertelfinale das bis dahin unbesiegte Team aus Vöhringen geschlagen haben.“

Verstecken müssen sich die Freiheiten ebenfalls nicht, als Zweiter der Nord-Gruppe stehen sie auch bei einigen Experten hoch im Kurs. Zudem kann die Schützenbrüderschaft vor den Toren Münchens auf ihre Topbesetzung bauen, alle Stammschützen sind dabei. „Wir werden wohl sieben Athleten mitnehmen, um im Zweifelsfall auch reagieren zu können“, so Pinno.

Duestad liebt den Druck

Eine, die auch bei der Konkurrenz für Staunen sorgt, ist Jeanette Hegg Duestad, die Nummer eins der SB und der gesamten Bundesliga. Sechs Mal schoss sie in dieser Saison bereits das Maximum von 400 Ringen. Angst, dass die 23-jährige

Norwegerin nun in der besonderen Situation der Endrunde Probleme bekommt, hat ihr Trainer nicht – im Gegenteil. „Jeanette sucht sich geradezu die Herausforderungen. Sie will die Beste der Welt werden“, sagt Pinno über die Olympiavierte von Tokio 2021.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind keine Zuschauer auf der Olympia-Schießanlage erlaubt. Über-

haupt dürfen in den Delegationen der Mannschaften nur zwölf Personen dabei sein – inklusive der Athleten. Auch aus diesem Grund werden alle Begegnungen live und kostenlos im Internet auf Sportdeutschland.TV übertragen. In den vergangenen Jahren beschränkte sich das Streaming-Angebot beim Bundesliga-Finale auf die Bronze- und Goldfinals.

Zeitplan

■ Viertelfinale

Sa., 9 Uhr (1): SV Pfeil Vöhringen – ST Hubertus Elsen

Sa., 10.45 Uhr (2): Der Bund München – SB Freiheit

Sa., 12.30 Uhr (3): SV Germania Prittlbach – Wissener SV

Sa., 14.15 Uhr (4): SV Niederlauterbach – SSG Kevelaer

■ Halbfinale

Sa., 16 Uhr: Sieger Partie 1 – Sieger Partie 2

Sa., 18 Uhr: Sieger Partie 3 – Sieger Partie 4

■ Medaillenrunde

So., 11 Uhr: Duell um Platz 3

So., 15 Uhr: Finale